



# BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2010/11, 2014/15 und 2015/16

bzw. 2010, 2014 und 2015

Zusammengestellt im Amt für Volks- und  
Mittelschulen Mai 2016



Kanton  
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD  
Amt für Volks- und Mittelschulen AVM



## Inhaltsverzeichnis

<b>15</b>	<b>Bildung</b>	<b>Seite</b>
	Bildungssystem Kanton Obwalden	1
<b>15.1</b>	<b>Allgemein</b>	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16	2
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16	3
15.1.3	Stipendienstatistik 2010, 2014 und 2015	4
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	5
<b>15.2</b>	<b>Volksschulstufe</b>	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2015/16	6
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung	7
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003	8
15.2.4	Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16	9
15.2.5	Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrössen an der Volksschule seit 1980/81	10
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	11
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2014/15 (August 2015)	12
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2014/15 nach Gemeinden	13
15.2.9	Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk- und Orientierungsschulen seit 1943/44	14
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2015/16 nach Gemeinden und Stufen	15
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2015/16	16
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2014/15 bzw. Beginn Schuljahr 2015/16	17
15.2.13	Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden	18
15.2.14	Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	19
15.2.15	Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2015/16 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	20
<b>15.3</b>	<b>Sekundarstufe II</b>	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2015	21
15.3.2	Lernende an Gymnasien seit 1970/71	22
15.3.3	Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	22
15.3.4	Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahre 2010, 2014/15 und 2015/16	23
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2010/11, 2014/5 und 2015/16	24
15.3.6	Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2014/15	25

15.3.7	Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2014/15 und 2015/16	26
15.3.8	Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16	27/28
15.3.9	Lernendensstatistik 2010, 2014, 2015	29
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	30
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	30
<b>15.4 Tertiär- und Quartärstufe</b>		
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2010, 2014, 2015	31
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2015/16	32
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96	32
<b>15.5 Schuldienste</b>		
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2015	33
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2015	33
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	34
15.5.4	Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten	35
15.5.5	Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten	35
	Verteilerliste	36

---

## Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2016.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

---

## Weitere intern geführte Statistiken:

Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44, [www.ksobwalden.ch/](http://www.ksobwalden.ch/)

BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum OW, Tel. 041 666 64 80, [www.bwz-ow.ch/](http://www.bwz-ow.ch/)

---

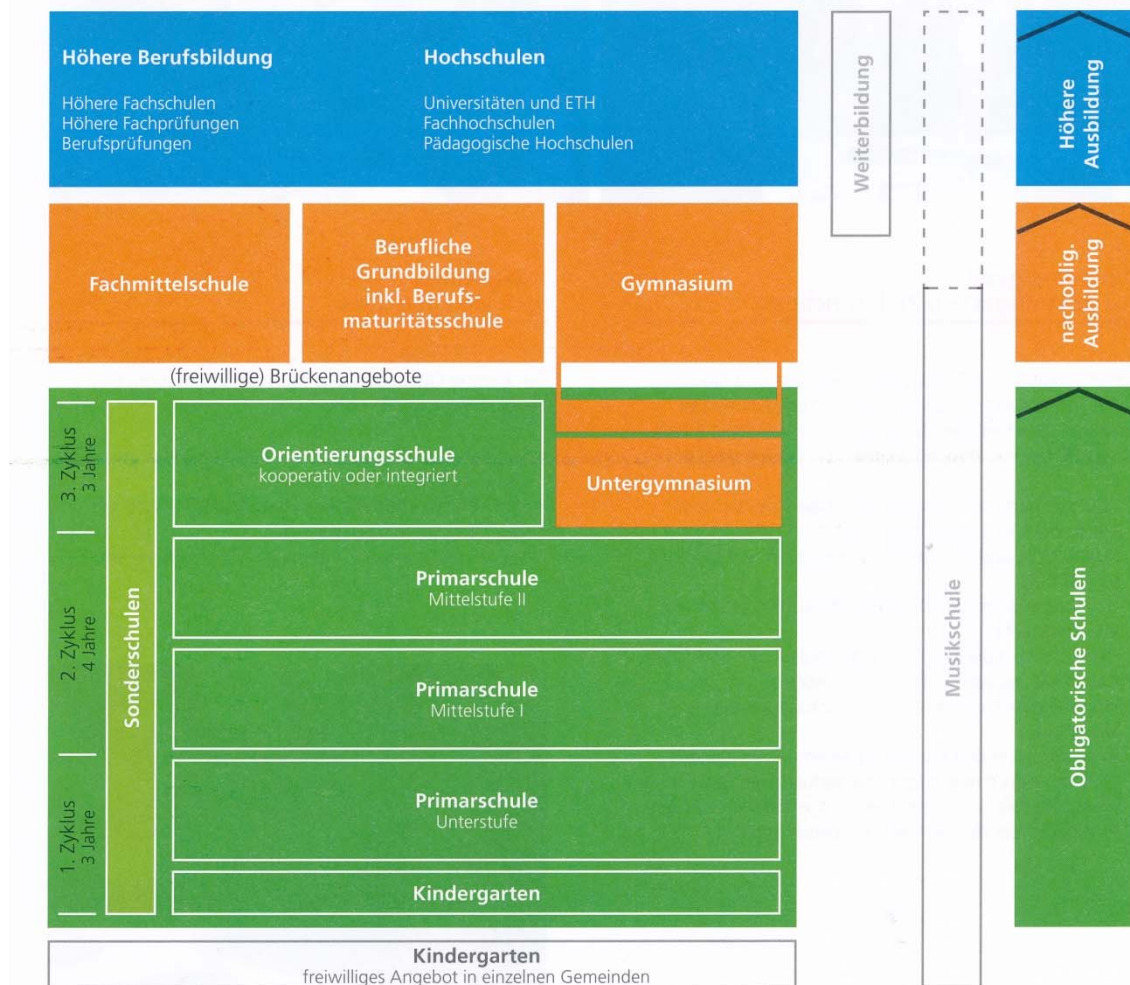
## Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden  
Brünigstrasse 178  
6060 Sarnen

## Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen  
Tel. 041 666 64 08  
E-Mail: [avm@ow.ch](mailto:avm@ow.ch)

## Bildungssystem Kanton Obwalden



Die obligatorische Schulpflicht in Obwalden beträgt 10 Jahre. Der Besuch des 1. Kindergartenjahres ist freiwillig und wird aktuell von den Gemeinden Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns und Lungern angeboten.

Die Primarschule umfasst 6 Schuljahre.

Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung besuchen nach Möglichkeit die Regelschule mit IS. Für separate Sonderschulung bestehen an der Sonderschule Stiftung Rütimattli, der Stiftung Juvenat oder einer ausserkantonale Institution Angebote.

Das Gymnasium bereitet auf die gymnasiale Matura und ein Hochschulstudium vor. Im Anschluss an die 6. Primarklasse dauert sie 6 Jahre, im Anschluss an die 2. oder 3. Orientierungsstufe 4 Jahre.

Brückenangebote stehen Jugendlichen mit individuellen Bildungsdefiziten im Anschluss an die obligatorische Schulzeit offen.

Die berufliche Grundbildung dauert zwei bis vier Jahre. Die Berufsmatura kann lehrbegleitend (ausserkantonale) oder während einem Vollzeitschuljahr nach der Berufsbildung erlangt werden. Dieser Abschluss ermöglicht den direkten Zugang zu einer Fachhochschule.

Vollzeit Berufsmatura - Ausrichtungen in Obwalden:

- *Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung),*
- *Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung),*
- *Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung), Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)*



## ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende, Schuljahr 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2010, 2014 und 2015
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

### 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler Schuljahr 2010/11, 2014/15 und 2015/16

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton
		Öffentlich	Privat
	Kindergarten	441	17
	Primarschule/EK	2296	26
	Kleinklasse/Werksch.	12	
	OS Niveau A	586	68
	OS Niveau B	418	5
	Sonderschule	37	37
	Gymnasium	494	87
	Brückenangebot	25	
<b>2010/11</b>	<b>Total</b>	<b>4309</b>	<b>240</b>
	Kindergarten	504	11
	Basisstufe	42	23
	Primarschule/EK	2204	19
	Kleinklasse	keine Schüler/innen in Kleinklassen mehr	
	IOS	553	9
	OS Niveau A	265	3
	OS Niveau B	131	
	Sonderschule	26	0
	Gymnasium	442	78
	Brückenangebot	27	
<b>2014/15</b>	<b>Total</b>	<b>4194</b>	<b>143</b>
	Kindergarten	576	
	Basisstufe	43	25
	Primarschule	2184	17
	IOS	634	18
	OS Niveau A	186	
	OS Niveau B	102	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	418	73
	Brückenangebot	32	
<b>2015/16</b>	<b>Total</b>	<b>4210</b>	<b>168</b>

Auf dieser Liste sind alle **Obwaldner** Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen.

**Öffentlich:** Volksschulen, Kantonsschule Sarnen Alle Stufen  
BWZ Obwalden Brückenangebot, Berufsmatura II

**Privat:** Stiftsschule Engelberg Gymnasium  
GrundacherSchule Basisstufe und Primarschule  
Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft Sonderschule  
Stiftung Rütimattli, Sachseln Sonderschule  
Schulmedia Wilen Primarschule und Orientierungsschule  
Schweiz. Sportmittelschule Engelberg Gymnasium und Orientierungsschule

## 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat

Schule		2010/11 Schüler/ -innen Total	2014/15 Schüler/ -innen Total	2015/16 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten								
					Alpnach	Engelberg	Giswil	Kerns	Lungern	Sachseln	Sarnen	ausser- kantonal	im Ausland
Kindergarten	p/ö	442	504	576	108	70	66	143	24	55	110	0	0
Basisstufe	p/ö		46	46	0	0	3	4	0	19	17	3	0
Primarschule	p/ö	2300	2211	2190	333	201	235	397	152	312	554	6	0
Kleinklasse	ö	12	ab Schuljahr 2014/15 keine Kleinklassen mehr										
Sonderschulen	p	42	46	51	8	0	6	7	1	3	10	16	0
Orientierungsschule	IOS p/ö		559	664	142	77	4	122	58	3	228	30	0
	KOS Niveau A ö	614	272	186	0	0	47	38	0	101	0	0	0
	KOS Niveau B ö	447	131	102	1	0	34	30	0	37	0	0	0
Brückenangebot	ö	37	28	32	2	7	4	6	2	2	9	0	0
Gymnasien	p/ö	557	535	511	60	68	31	59	11	54	135	93	0
Berufsmaturitätsschule	ö	76	68	53	6	2	3	5	2	3	4	28	0
Berufsfachschulen	ö/p	848	791	792	46	23	33	43	17	33	42	555	0
Höhere Fachschule Medizintechnik	p	46	65	63	1	0	1	1	0	0	0	60	0
<b>TOTAL</b>		<b>5421</b>	<b>5256</b>	<b>5266</b>	<b>707</b>	<b>448</b>	<b>467</b>	<b>855</b>	<b>267</b>	<b>622</b>	<b>1109</b>	<b>791</b>	<b>0</b>

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Ab Schuljahr 2010/11 - Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

KOS = Kooperative Orientierungsschule (ab Schuljahr 2015/16 keine Sekundar- und Realschulklassen mehr)

### 15.1.3 Stipendienstatistik 2010, 2014, 2015

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2010	2014	2015	2010	2014	2015	2010	2014	2015
Oblig. Schulpflicht	2	1	2	15120	12'000	15'130	7560	12'000	7'565
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	31	13	8	131960	84'290	42'250	4257	6'480	5'280
Andere Schulen für Allgemeinbildung	18	9	8	73930	30'190	57'830	4107	3'550	7'230
Vollzeit-Berufsfachschulen	15	8	2	53490	52'490	20'940	3566	6'560	10'470
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	54	33	13	160299	109'020	63'690	2969	3'300	4'900
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	6	4	9	19380	15'280	60'630	3230	3'820	6'740
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	12	16	12	51330	124'640	92'340	4278	7'790	7'700
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	54	63	47	434415	529'810	358'635	8045	8'410	7'630
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	56	59	42	591950	544'460	380'590	10571	9'230	9'060
Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>	<b>248</b>	<b>206</b>	<b>143</b>	<b>1'531'874</b>	<b>1'502'180</b>	<b>1'092'035</b>	<b>6'177</b>	<b>7'292</b>	<b>7'637</b>

2015 = erstmals ganzes Jahr nach neuer Stipendienberechnung; Auf der Tertiärstufe = Splitting Darlehen/Stipendien. Aufgeführte Beträge = 80% des berechneten Ausbildungsbeitrags



## 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223
2013	9	127000	13	108000	8308	72860
*2014	5	44200	30	124590	4153	118317
**2015	-	-	28	62870	2245	135530

	2014 in Fr.	2015 in Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	619959	559470
Davon verzinst durch Bezüger rund	230369	195000
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	5183	4189

\* 2014 sind 5 Darlehen noch nach alter Stipendienverordnung bewilligt worden. Ab 1. August 2014 werden Ausbildungsbeiträge auf der Tertiärstufe gesplittet: 80% als Stipendium und 20% als Darlehen. Der Bezug des Darlehensanteils ist optional. \*\*Ab 2015 Darlehen nur noch als 20%-Anteil des Ausbildungsbeitrags (Splitting; optional).



## Volksschulstufe

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2015/16
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003
- 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.2.5 Entwicklung der Abteilungen und durchschnittlichen Klassengrössen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2014/15 (August 2015)
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2014/15 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk-, Real- und Sekundarschulen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2015/16 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2015/16
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2014/15 und Beginn Schuljahr 2015/16
- 15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden (ohne Privatschulen)
- 15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und in Prozenten im Schuljahr 2015/16

## 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2015/16

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						KOS A			KOS B			IOS			Total		
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3			
<b>Alpnach</b>	49	59			56	73	44	46	62	51							51	45	44	580		
<b>Engelberg</b>	36	34			27	37	27	30	33	47							28	22	25	346		
<b>Giswil</b>	22	44			44	50	28	50	34	41	7	18	26	14	7	14				399		
<b>Kerns</b>	53	90			65	73	74	64	57	64			38			31	63	56	728			
<i>Kerns</i>	48	80			58	67	67	60	57	64			38			31	63	56	689			
<i>Melchtal</i>	5	10			7	6	7	4											39			
<b>Lungern</b>	6	18			27	28	21	30	27	18							20	20	17	232		
<b>Sachseln</b>		55	7	11	39	51	49	55	51	46	34	20	43	12	13	11				497		
<i>Sachseln</i>		55			39	51	49	55	51	46	34	20	43	12	13	11				479		
<i>Flüeli-Ranft</i>			7	11																18		
<b>Sarnen</b>		110			100	93	92	91	94	78							75	67	83	883		
<i>Sarnen</i>		71			56	62	67	53	57	49							75	67	83	640		
<i>Stalden</i>		19			18	10	9	12	10	10										88		
<i>Kägiswil</i>		10			15	10	7	13	15	9										79		
<i>Wilten</i>		10			11	11	9	13	12	10										76		
<b>Zwischentotal Volksschule</b>	166	410	7	11	358	405	335	366	358	345	41	38	107	26	20	56	237	210	169			
<i>Grundacherschule Sarnen</i>			13	15			6	4	4	1										43		
<i>Juvenat Flüeli-Ranft</i>											19 Schüler ohne Klassenzuteilung									19		
<i>Schulmedia Wilen</i>									1	7							3	7	7	25		
<i>Sonderschule Rütimattli</i>	32 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																			32		
<i>Sportmittelschule</i>																		4	12	16		
<i>Schule Engelberg Ausserkant./Private</i>																	4	5	6	15		
<b>Total Privatschulen</b>			28		inkl. Sonderschule Rütimattli						55							inkl. Juvenat			67	150
<b>Gesamttotal</b>	576		46		2222						186			102				683			3815	

KOS A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS

KOS B (Grundansprüche): Kooperative OS

IOS: Integrierte Orientierungsschule

KG 1: freiwilliger Kindergarten

KG 2: obligatorischer Kindergarten

Basisstufe: KG bis und mit 2. Primar

## 15.2.2 Obwaldner Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

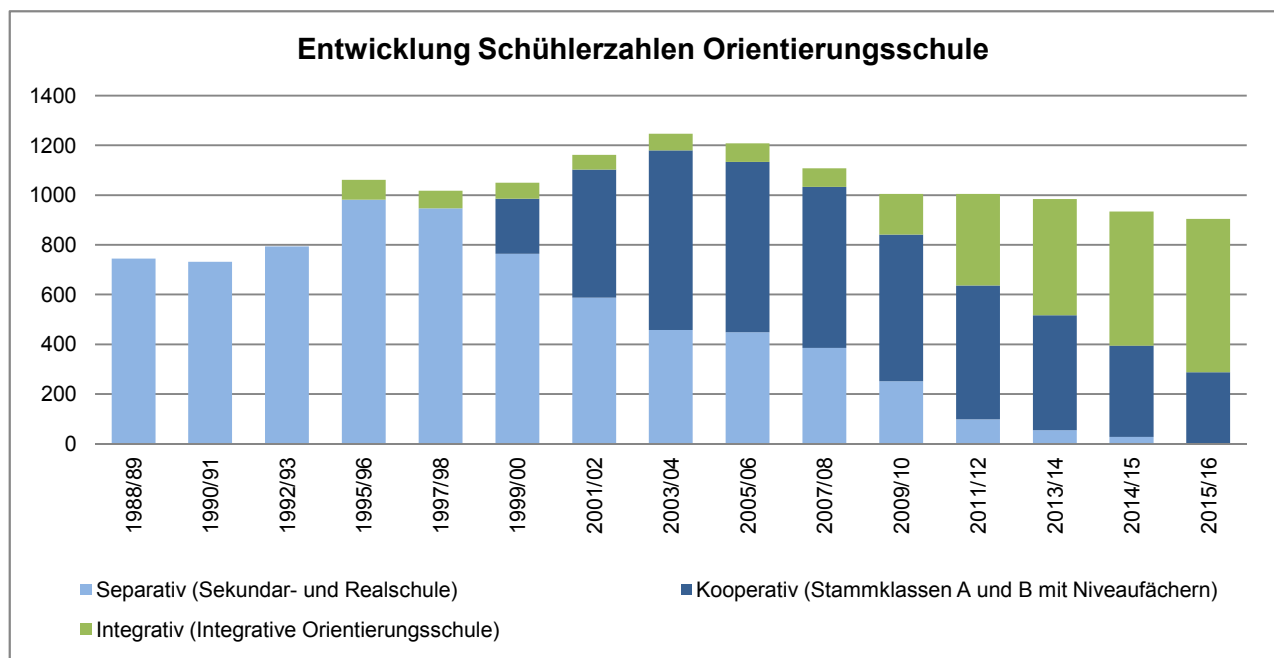
Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklasse		KOS A		KOS B		IOS		10. freiwilliges Schuljahr		Total 100%
	inkl. Basisstufe 1/2		inkl. Basisstufe 3/4												
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%					4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%			21	0.6%	3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%			25	0.6%	3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%			23	0.5%	4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%			35	0.8%	4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367	9.9%			3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654
2013/14	515	14.1%	2135	58.6%	8	0.2%	342	9.4%	175	4.8%	467	12.8%			3642
2014/15	504	13.8%	2206	60.5%	0	0.0%	263	7.2%	131	3.6%	540	14.8%			3644
<b>2015/16</b>	<b>583</b>	<b>15.9%</b>	<b>2178</b>	<b>59.4%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>186</b>	<b>5.1%</b>	<b>102</b>	<b>2.8%</b>	<b>616</b>	<b>16.8%</b>			<b>3665</b>

vergl. Zahlendetails in 15.2.1

15.2.2 - Seite 7

ab 1984/85 Primarschule inkl. Einführungsklasse, ab 2011/12 keine Einführungsklassen mehr

ab 2010/11 inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr und Basisstufe



### 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse)

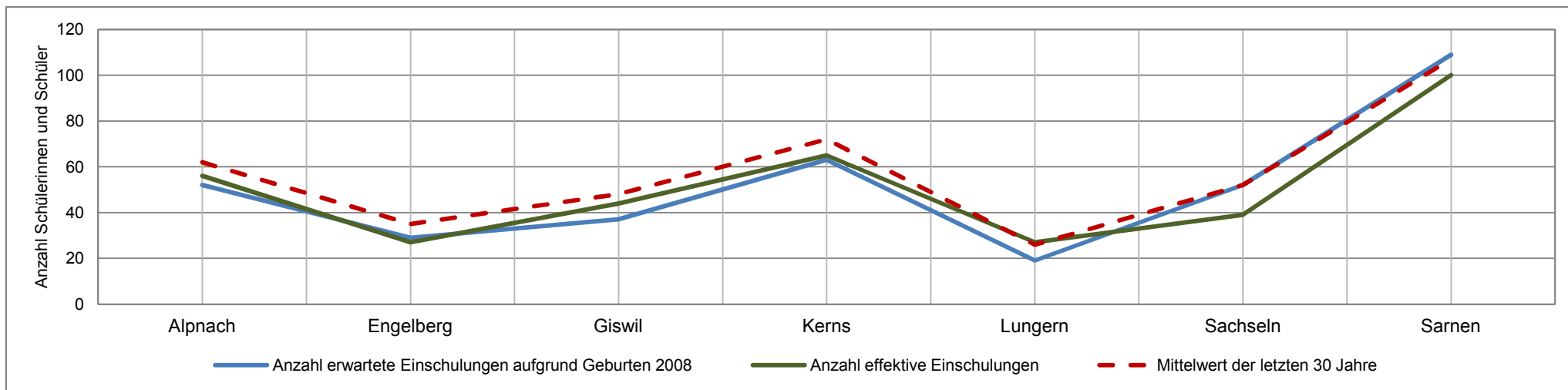
Kinder mit Jahrgang	Einschulungs-jahr	Alpnach			Engelberg			Giswil			Kerns			Lungern			Sachseln			Sarnen			TOTAL					
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%			
		*Mittelwert aus den Einschulungsjahren 1986/87 - 2015/16 (30 Jahre)																										
		62.5	100%		34.9	100%		47.7	100%		72.1	100%		25.7	100%		52.4	100%		107	100%						403	100%
1995	2002/2003	66	63	101%	32	38	109%	49	52	109%	60	60	83%	24	27	105%	60	59	113%	93	103	96%				384	402	100%
2000	2007/2008	61	61	98%	30	24	69%	34	38	80%	65	80	111%	23	19	74%	66	75	143%	92	94	88%				371	391	97%
2005	2012/2013	47	48	77%	24	27	77%	28	46	96%	50	65	90%	30	29	113%	48	51	97%	77	86	80%				304	352	87%
2006	2013/2014	54	47	75%	30	28	80%	34	27	57%	73	78	108%	27	22	86%	46	52	99%	91	95	89%				355	349	87%
2007	2014/2015	63	76	122%	26	33	95%	38	48	101%	71	70	97%	27	28	109%	42	52	99%	95	84	79%				362	391	97%
2008	2015/2016	52	56	90%	29	27	77%	37	44	92%	63	65	90%	19	27	105%	52	39	74%	109	100	93%				361	358	89%
2009	2016/2017	58			35			39			68			20			48			112						380		
2010	2017/2018	51			42			35			69			12			50			93						352		
2011	2018/2019	90			29			28			71			16			46			95						375		
2012	2019/2020	70			42			36			83			24			55			88						398		
2013	2020/2021	54			28			27			63			20			58			98						348		
2014	2021/2022	69			34			44			86			21			53			99						259		
2015	2022/2023	72			23			24			76			17			53			97						243		

15.2.3 - Seite 8

G = Geburtsjahr Erhebung: wird jährlich vom Bildungs- und Kulturdepartement bei den Einwohnergemeindekontrollen durchgeführt.

E = effektive Einschulungen (1. Primar inkl. Basisstufe 3).

% = prozentuale Entwicklung der Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert der letzten 30 Jahre.



## 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	KOS A	KOS B	IOS	Total
Alpnach	5	19			3	6	33
Engelberg	2	14			3	4	23
Giswil	3	13	2		3	3	24
Kerns	4	23			6	6	39
Lungern	2	7		4			13
Sachseln	3	18			3	6	30
Sarnen	6	37		12	3	1	59
<b>Schuljahr 2010/11</b>	<b>25</b>	<b>131</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>221</b>
Alpnach	5	18				10	33
Engelberg	3	13		1	1	4	22
Giswil	4	14		3	3		24
Kerns	5	23		4	3	3	38
Lungern	2	8				3	13
Sachseln	4	18		5	3		30
Sarnen	6	38				12	56
<b>Schuljahr 2014/15</b>	<b>29</b>	<b>132</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>216</b>
Alpnach	5	17				10	32
Engelberg	3	12				6	21
Giswil	4	15		3	3		25
Kerns	7	23		2	2	7	41
Lungern	1	8				3	12
Sachseln	4	18		5	3		30
Sarnen	7	37				12	56
<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>31</b>	<b>130</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>38</b>	<b>217</b>

KOS A/B:

Kooperative OS, Erweiterte Anforderungen (A)  
Grundanforderungen (B)

IOS:

Integrierte OS

Mehrjahrgangsklassen:

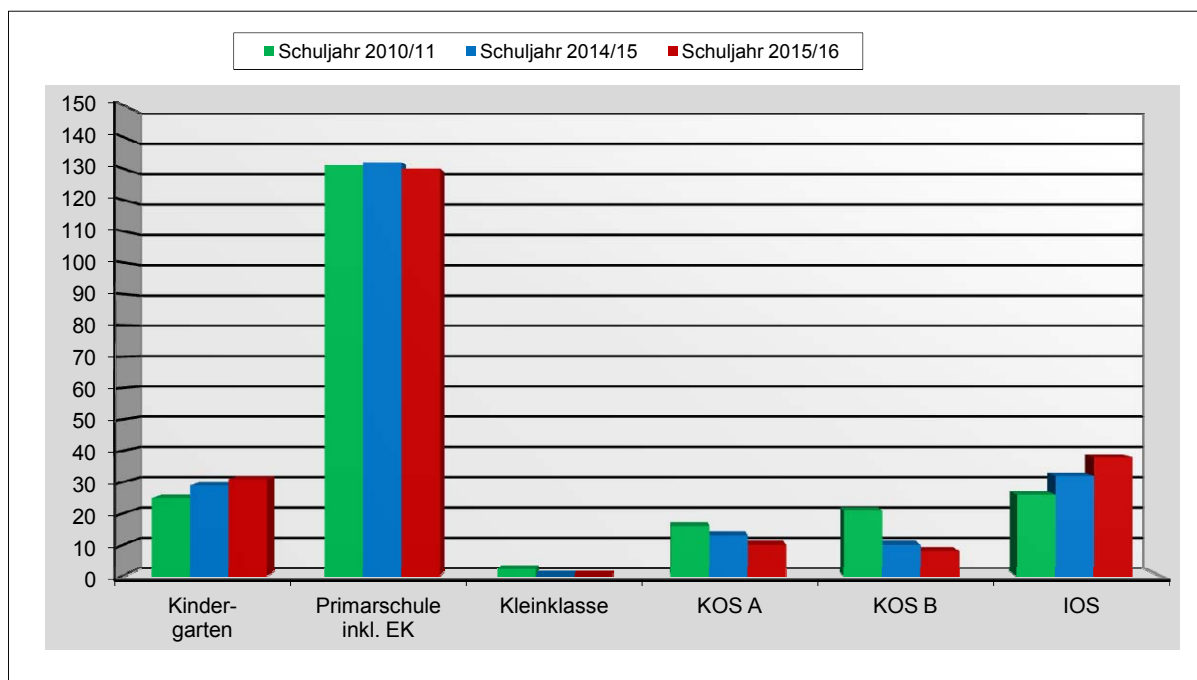
werden als eine Klasse gezählt

Sachseln:

Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)

Kerns:

ab Schuljahr 2015/16 mit freiwilligem 1. Kindergarten



### 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/ Werkklasse		KOS A		KOS B		IOS	
	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	19	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2001/02	24	18	140	20	7	12	47	21	14	17		
2002/03	23	18	141	19	6	14	54	18	11	19		
2003/04	23	17	139	19	6	13	37	22	28	17		
2004/05	24	19	141	18	5	11	35	21	28	17		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	19	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	17	23	13	17	16	23	7
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	15	14	25	16
2013/14	29	18	129	17	1	8	17	20	13	13	29	16
2014/15	29	18	132	17			13	20	10	13	32	17
2015/16	31	19	130	17			10	19	8	13	38	16

ohne Privatschulen

vergl. Zahlendetails in 15.2.4

- Die Basisstufe (Sachseln) ist ab SJ 2011/12 mit je 1 Klasse in KG und PS enthalten.

## **15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81**

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.



## 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2015/16 (August 2015)

vergleiche Details in 15.2.8

	2010	2014	2015	Schnitt 2006-2015
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	381	333	376	401
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	67%	66%	62%	65.5%
KOS B / IOS BB**	33%	34%	38%	34.5%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	66	76	85	80
	17%	20%	23%	20.0%

### Typenbezeichnungen :

Ab Schuljahr 2013/14 gibt es keine Real- und Sekundarschulen mehr im Kanton OW, in Sarnen, Engelberg, Lungern und Alpnach wird die integrative OS geführt wird. Um die Äquivalenz zu den früheren Einteilungen in etwa zu garantieren, werden die Schülerinnen und Schüler seit 2010 wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

## 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2014/15 (August 2015) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium		KOS A IOS AAA* Sek		KOS B IOS BB** Real inkl. IF		Übertritt in Sekundar- stufe 1 Kanton
				in %		in %		in %	
Alpnach	65	0	13	20.0%	22	33.8%	30	46.2%	65
Engelberg	38	0	11	28.9%	17	44.7%	10	26.3%	38
Giswil	31	0	8	25.8%	8	25.8%	15	48.4%	31
Kerns	72	0	13	18.1%	23	31.9%	36	50.0%	72
Lungern	20	0	2	10.0%	9	45.0%	9	45.0%	20
Sachselsn	59	3 °)	12	21.4%	33	58.9%	11	19.6%	56
Sarnen	94	0	26	27.7%	37	39.4%	31	33.0%	94
<b>Total</b>	<b>379</b>	<b>-3</b>	<b>85</b>	<b>22.6%</b>	<b>149</b>	<b>39.6%</b>	<b>142</b>	<b>37.8%</b>	<b>376</b>

°) = 1 Schülerin in Sportschule;  
bzw. 1 Schülerin und 1 Schüler in andere Gemeinde

Aus der privaten Primarschule Grundacher traten noch 1 Knabe ins  
Gymnasium und 1 Mädchen in die gemeindliche OS ein.

siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

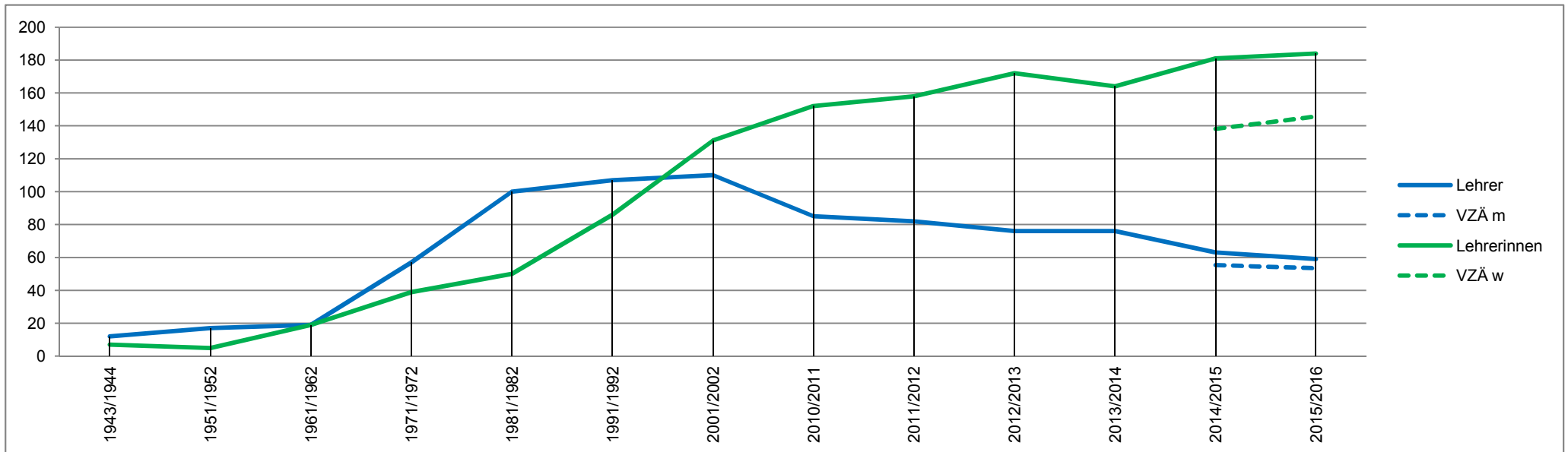
## 15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44 (bis Schuljahr 2013/14 nur Klassen-Lehrpersonen)

Ohne Lehrpersonen Privatschulen

Schuljahr	Lehrer				Lehrerinnen				Lehrschwestern		Total	VZÄ
	Anzahl Personen / in %		VZÄ / in %		Anzahl Personen / in %		VZÄ / in %		Lehrschwestern	in %		
1943/1944	12	18.5%			7	10.8%			46	70.8%	<b>65</b>	
1951/1952	17	25.4%			5	7.5%			45	67.2%	<b>67</b>	
1961/1962	19	22.4%			19	22.4%			47	55.3%	<b>85</b>	
1971/1972	57	43.2%			39	29.5%			36	27.3%	<b>132</b>	
1981/1982	100	60.6%			50	30.3%			15	9.1%	<b>165</b>	
1991/1992	107	54.0%			86	43.4%			5	2.5%	<b>198</b>	
2001/2002	110	45.6%			131	54.4%			0	0.0%	<b>241</b>	
2010/2011	85	35.9%			152	64.1%			0	0.0%	<b>237</b>	
2011/2012	82	34.2%			158	65.8%			0	0.0%	<b>240</b>	
2012/2013	76	30.6%			172	69.4%			0	0.0%	<b>248</b>	
2013/2014	76	31.7%			164	68.3%			0	0.0%	<b>240</b>	

vergleiche  
Details in  
15.2.10

Schuljahr	Klassen-Lehrpersonen					Fach-Lehrpersonen (inkl. IF/SHP)					m / w in %		VZA in %		Total	VZÄ
	Anzahl Personen		VZÄ		in %	Anzahl Personen		VZÄ		in %	m	w	m	w		
	m	w	m	w		m	w	m	w							
2014/2015	63	181	57.5	139.8	51%	36	200	24.3	98.9	49%	21%	79%	26%	74%	480	320.5
2015/2016	59	184	53.5	145.7	49%	42	210	29.7	104.1	51%	20%	80%	25%	75%	495	333.0



## 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2015/16 nach Gemeinden und Stufen

	Klassenlehrpersonen						Fachlehrpersonen		IF /SHP / DaZ	TOTAL	Ø Pensum
	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2	Primarschule inkl. Basisstufe 3/4	Orientierungsschule				TG/HW/BG	Verschiedene			
			OS A	OS B	OS A/B gemischt	IOS	Sport	Fächer			
<b>Alpnach</b>	<b>7</b>	<b>19</b>				<b>10</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>67</b>	
VZÄ	5.0	16.2				9.7	4.3	5.4	8.8	49.4	74%
<b>Engelberg</b>	<b>5</b>	<b>18</b>				<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>44</b>	
VZÄ	4.2	12.3				5.0	2.5	4.2	5.8	34.0	77%
<b>Giswil</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>3</b>			<b>5</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>54</b>	
VZÄ	3.8	14.6	2.4	2.6			2.5	3.7	7.4	37.0	69%
<b>Total Kerns</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>7</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>89</b>	
VZÄ	6.4	20.5	1.9	2.2		6.5	6.2	6.3	8.9	58.9	66%
<b>Lungern</b>	<b>1</b>	<b>8</b>				<b>3</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>40</b>	
VZÄ	0.7	7.2				2.6	2.9	4.1	4.4	21.9	55%
<b>Total Sachseln</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>3</b>			<b>13</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>70</b>	
VZÄ	3.6	14.8	4.6	2.6			5.9	3.8	7.9	43.2	62%
<b>Total Sarnen</b>	<b>9</b>	<b>38</b>				<b>12</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>131</b>	
VZÄ	7.0	32.8				10.3	9.4	13.2	15.9	88.6	68%
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>147</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>69</b>	<b>87</b>	<b>96</b>	<b>495</b>	
VZÄ	30.8	118.4	8.9	7.4	0.0	34.1	33.7	40.7	59.1	333.0	67%

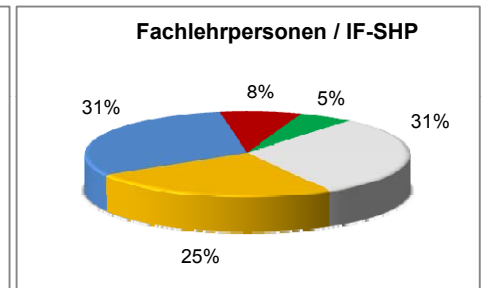
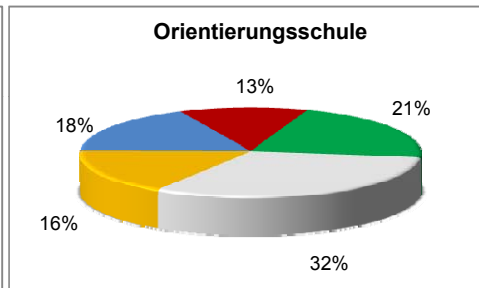
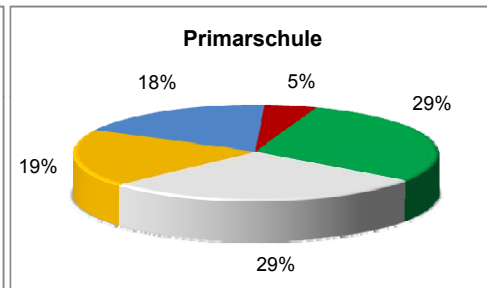
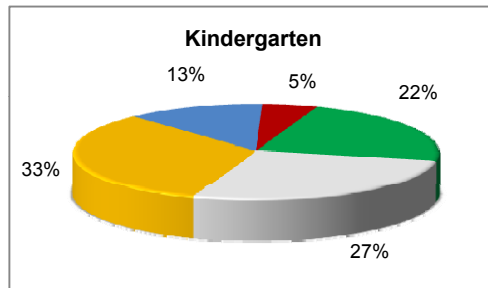
Ohne Privatschulen. Details zu Aussenschulen (Kägiswil, Stalden, Wilen, Flüeli-Ranft und Melchtal) können eingefordert werden.

DaZ Lehrpersonen werden neu in der Kategorie IF/SHP/DaZ gezählt, vorher verschiedene Fächer. Dies ist eine Angleichung an die nationale Bildungsstatistik (Sonderpädagogik).

Die VZÄ (Vollzeitäquivalenten) beziehen sich auf die reinen Unterrichtspensen.

### 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2015/16

Alter	Klassenlehrpersonen												Fachlehrpersonen				IF / SHP / DaZ		Total	%
	Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule								TG / HW / BG Sport		Diverse Fächer		m	w		
	m	w	m	w	KOS A		KOS B		KOS A/B		IOS		m	w	m	w				
					m	w	m	w	m	w	m	w								
20 - 29 J.		9	1	42		1	1	2			2	6		1		4		9	78	16%
30 - 39 J.		11	9	33	3	1	1				6	7	6	14	7	26	1	23	148	30%
40 - 49 J.		13	6	22	1		1	1			2	4	1	18	7	16	2	19	113	23%
50 - 59 J.	1	4	9	18		1					9		2	22	6	15	2	30	119	24%
60 - 65 J.		2	3	4	3			2			1	1		5	4	2	4	6	37	7%
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>39</b>	<b>28</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>			<b>20</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>60</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	<b>9</b>	<b>87</b>	<b>495</b>	<b>100%</b>
	<b>40</b>		<b>147</b>		<b>56</b>								<b>156</b>				<b>96</b>			



■ 20 - 29 J.   
 ■ 30 - 39 J.   
 ■ 40 - 49 J.   
 ■ 50 - 59 J.   
 ■ 60 - 65 J.

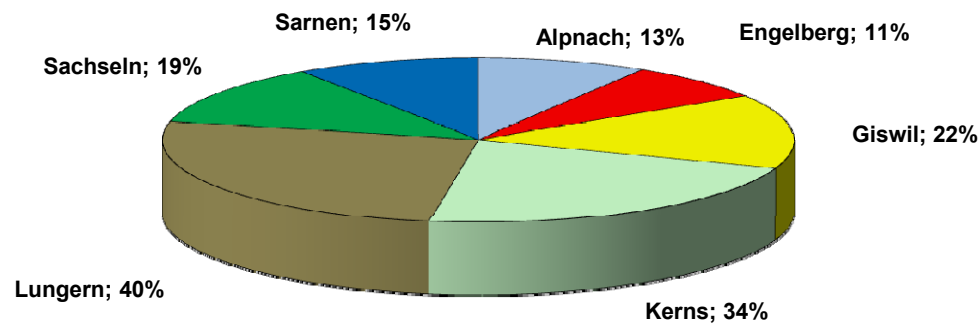
Ohne Privatschulen

### 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2014/15 bzw. Beginn Schuljahr 2015/16

	Klassenlehrpersonen									Fachlehrpersonen und IF/SHP/DaZ			Total Mutationen				
	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule			Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total	Total LP	in %
	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP								
Alpnach	2		6	2	1	38	1		14	2	1	76	7	2	9	67	13%
Engelberg			6		2	28	1		12	1	1	43	2	3	5	44	11%
Giswil	1	1	4	2	2	19	1	1	9	2	2	33	6	6	12	54	22%
Kerns	3	2	6	3	4	20	3	2	11	6	7	29	15	15	30	89	34%
Lungern	1	3	4	2	2	15			6	5	3	25	8	8	16	40	40%
Sachseln	1	1	2	1		7	2	2	5	4	2	22	8	5	13	70	19%
Sarnen	1		4	3	3	17	1	1	7	7	3	23	12	7	19	131	15%
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>144</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>64</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>251</b>	<b>58</b>	<b>46</b>	<b>104</b>	<b>495</b>	<b>21%</b>

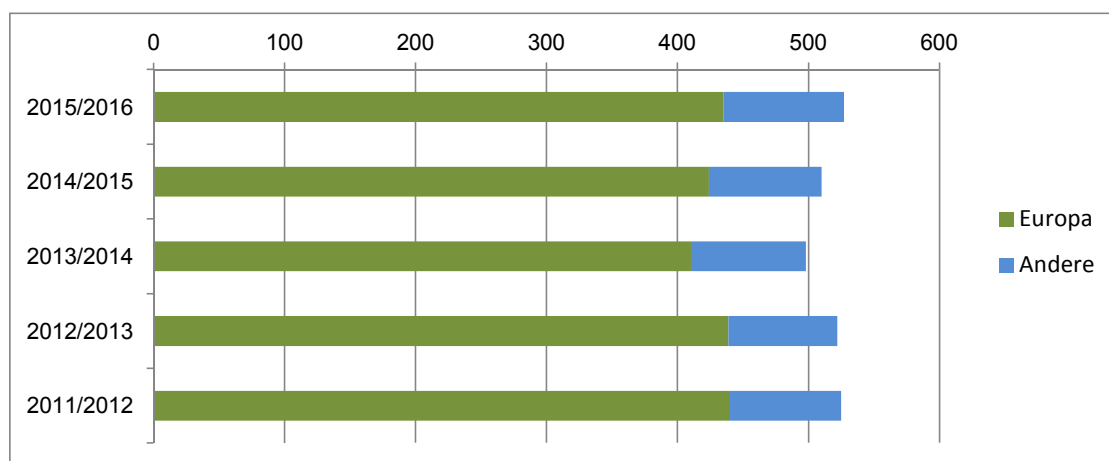
vergl. 15.2.10

Mutationen Schuljahr 2014/15 - 2015/16 (Vergleich Gemeinden)



## 15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden (ohne Privatschulen)

Land	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2011/2012
Afghanistan	5	4	4	4	3
Albanien	2	2	1	4	5
Angola	1	1	2	2	2
Äthiopien	6	2	2	1	1
Belgien				2	1
Bosnien Herzegowina	11	13	16	22	24
Brasilien	1	1	1	4	4
Bulgarien				1	
China	2	1	1	1	
Costa Rica		1	1	1	1
Deutschland	69	70	73	71	77
Dominikanische Republik	1	1	1	1	1
Eritrea	13	16	17	17	14
Finnland	1	2	2	3	3
Frankreich	2	1			
Georgien	1	1	1		
Grossbritannien	2	1			
Indien	2	2			
Irak	5	3	4	4	7
Iran	1	1		1	1
Irland	2	2			
Italien	23	21	22	28	32
Kanada			1	1	1
Kenia	1	1	1	1	1
Kosovo	42	43	40	49	50
Kroatien	13	17	21	24	28
Kuba	1	1	1	1	1
Litauen		1	1	2	2
Marokko	1	1	2	1	1
Mazedonien	35	32	26	25	22
Mexiko	1				
Nepal				1	1
Niederlande	4	4	5	5	7
Österreich	5	5	5	7	7
Philippinen	1	1	1	1	1
Polen	6	5	6	3	3
Portugal	152	143	129	120	111
Russland/Weissrussland	11	11	12	13	11
Schweden	7	4	2	3	2
Serbien	21	22	26	33	32
Slowakei	1	1	1		
Slowenien	1	1	1		
Somalia			2	2	3
Spanien	6	6	5	6	6
Sri Lanka	31	30	27	27	28
Syrien	8	7	7		
Thailand	3	3	3	4	5
Tschetschenien					1
Turkmenistan	1	1			
Türkei	12	11	13	16	15
Ukraine	3	2	3	2	2
Ungarn	6	6	1		
Usbekistan	2	2	3	3	3
Vereinigte Staaten	2	3	5	5	5
<b>Total</b>	<b>527</b>	<b>510</b>	<b>498</b>	<b>522</b>	<b>525</b>

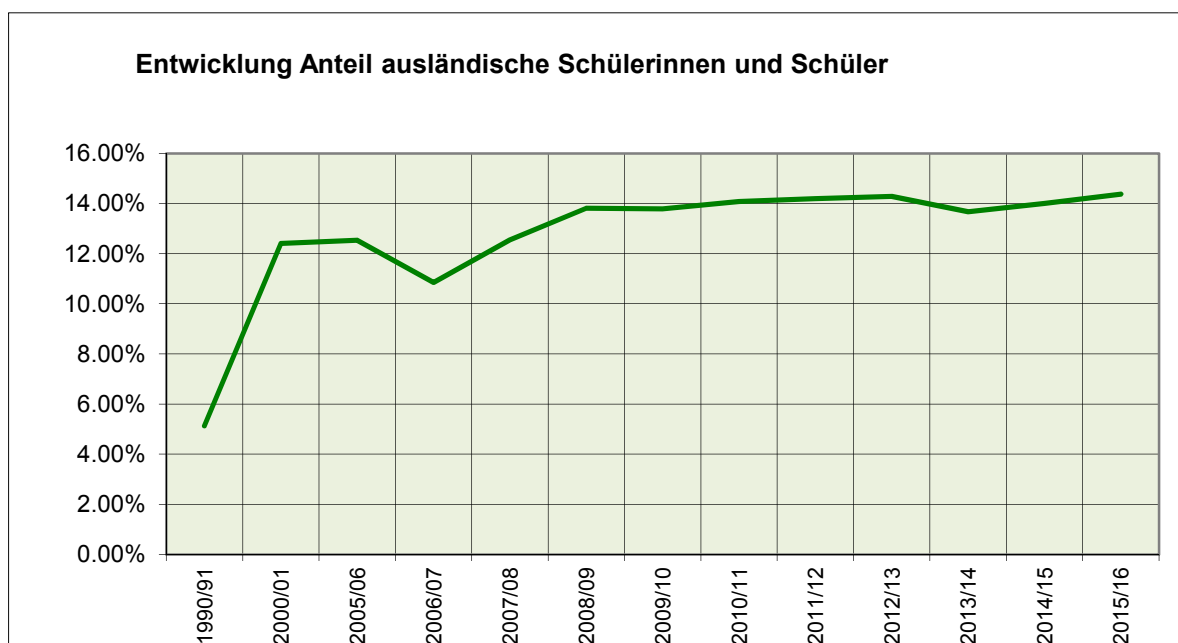


## 15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen- und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen (ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total ausländische Schülerinnen und Schüler	Gesamtzahl Schülerinnen und Schüler	Anteil ausländische Schülerinnen und Schüler
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2006/07	450	4149	10.85%
2007/08	507	4039	12.55%
2008/09	526	3807	13.82%
2009/10	508	3685	13.79%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%
2013/14	498	3642	13.67%
2014/15	510	3642	14.00%
2015/16	527	3665	14.38%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

*Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.*

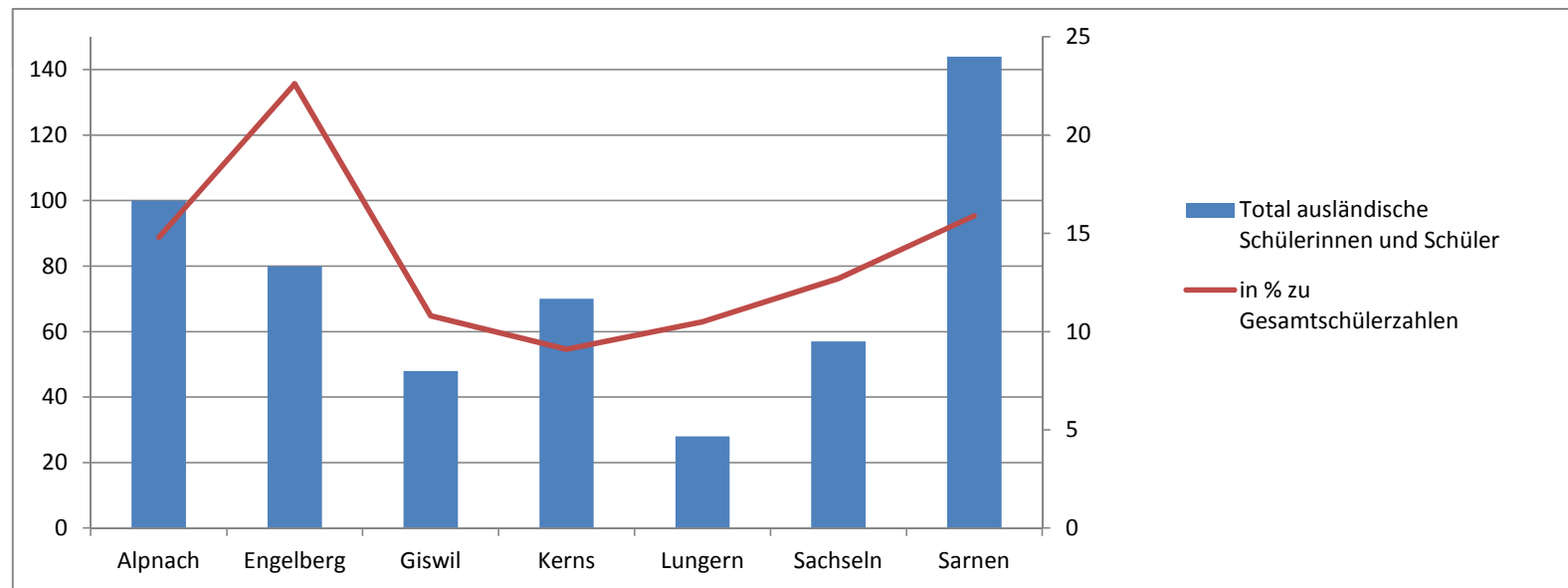




**15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2015/16 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler**

Gemeinde	KG <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>inkl. EK, WK (Giswil) BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A <i>inkl. Sekundarschule (Engelberg)</i>	OS Niveau B <i>inkl. Realschule (Engelberg)</i>	Integrierte OS	Total	Total Schüler	Anteil in %
Alpnach	24	54			22	100	580	17.2%
Engelberg	20	45			15	80	346	23.1%
Giswil	10	29		8	1	48	399	12.0%
Kerns	20	30		8	12	70	728	9.6%
Lungern	5	14			9	28	232	12.1%
Sachseln	7	30	8	12		57	497	11.5%
Sarnen	18	90			36	144	883	16.3%
<b>Total</b>	<b>104</b>	<b>292</b>	<b>8</b>	<b>28</b>	<b>95</b>	<b>527</b>	<b>3665</b>	<b>14.4%</b>

ohne Privatschulen





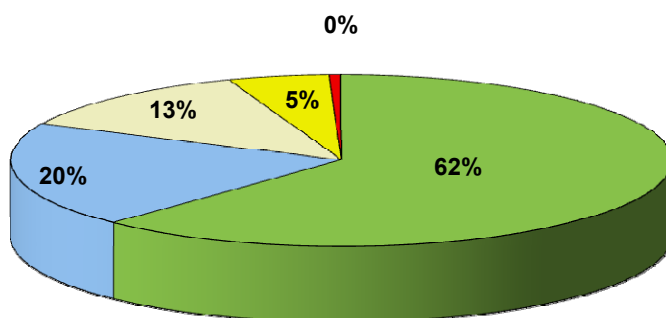
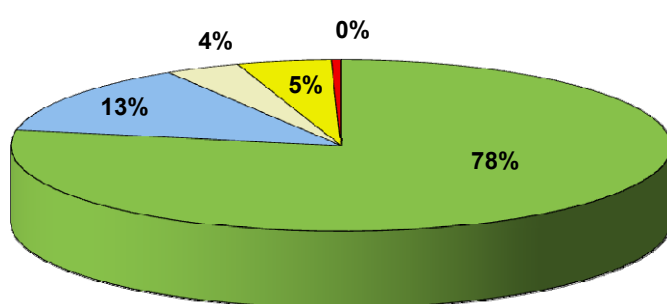
## Sekundarstufe II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2015
- 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2014/15
- 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2014/15 und 2015/16
- 15.3.8 Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2010/11, 2014/15 und 2015/16
- 15.3.9 Lernendenstatistik 2010, 2014 und 2015
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

### 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2015

(erhoben Ende Schuljahr 2014/15)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	169	113	282
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	29	36	65
Zwischenlösung	8	23	31
Kantonales Brückenangebot	10	9	19
Arbeit ohne Ausbildung	0	0	0
Andere oder keine Lösungen	1	1	2
<b>Total</b>	<b>217</b>	<b>182</b>	<b>399</b>



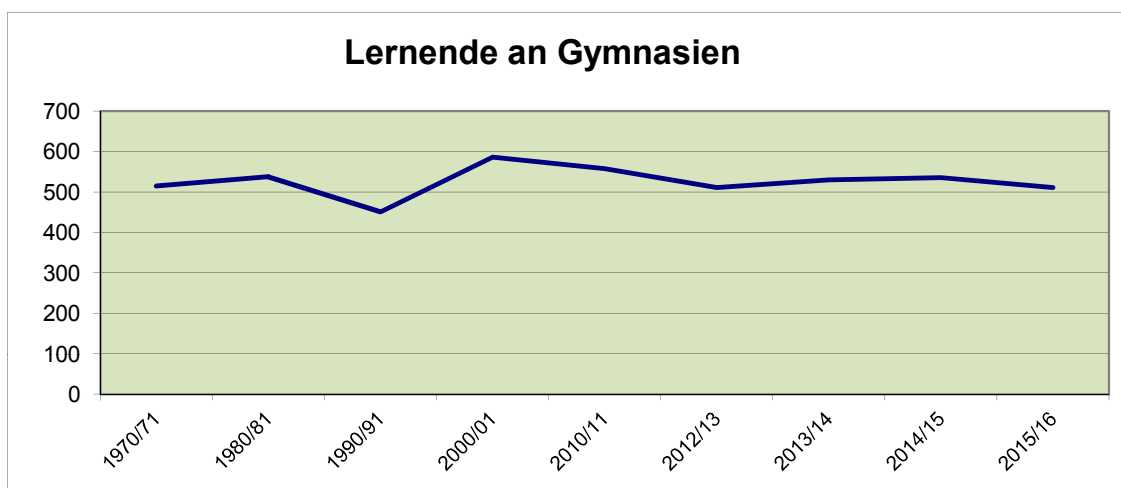
■ Berufliche Grundbildung	■ Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	■ Zwischenlösung
■ Kantonales Brückenangebot	■ Arbeit ohne Ausbildung	■ Andere oder keine Lösungen

### 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2010/11	557	63	11%	494	89%	304	62%
2012/13	511	62	12%	449	88%	261	58%
2013/14	530	78	15%	452	85%	258	57%
2014/15	535	93	17%	442	83%	261	59%
2015/16	511	93	18%	418	82%	247	59%

vergl. Details in 15.1.2

Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg seit Schuljahr 2000/01 enthalten.



### 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2007/08	428	4	0.9%	424	99.1%	231	54.0%
2011/12	403	1	0.2%	402	99.8%	229	56.8%
2012/13	373	0	0.0%	373	100.0%	217	58.2%
2013/14	369	2	0.5%	367	99.5%	214	58.0%
2014/15	363	1	0.3%	362	99.7%	220	60.6%
2015/16	345	0	0.0%	345	100.0%	210	60.9%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2015/16 absolvieren 13 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

### 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2010/11, 2014/15 und 2015/16

Schuljahr 2010/11	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	27	30	57	19
2a, 2b, 2c, 2d	4	39	36	75	19
3a, 3b, 3c, 3d	4	44	34	78	20
4a, 4b, 4c, 4d	4	48	29	77	19
5a, 5b, 5c	3	29	27	56	19
6a, 6b, 6c, 6d	4	48	17	65	16
<b>Total Abteilungen</b>	<b>22</b>	<b>235</b>	<b>173</b>	<b>408</b>	<b>19</b>

Im Sj 2010/11 absolvieren 10 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2014/15	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	42	26	68	23
2a, 2b, 2c, 2d	4	46	22	68	17
3a, 3b, 3c	3	32	25	57	19
4a, 4b, 4c, 4d	4	45	23	68	17
5a, 5b	2	21	19	40	20
6a, 6b, 6c, 6d	4	34	28	62	16
<b>Total Abteilungen</b>	<b>20</b>	<b>220</b>	<b>143</b>	<b>363</b>	<b>19</b>

Im Sj 2014/15 absolvieren 6 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2015/16	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	41	29	70	18
2a, 2b, 2c	3	38	24	62	21
3a, 3b, 3c, 3d	4	47	28	75	19
4a, 4b, 4c	3	28	22	50	17
5a, 5b, 5c	3	38	17	55	18
6a, 6b	2	18	15	33	17
<b>Total Abteilungen</b>	<b>19</b>	<b>210</b>	<b>135</b>	<b>345</b>	<b>18</b>

Im Sj 2015/16 absolvieren 13 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

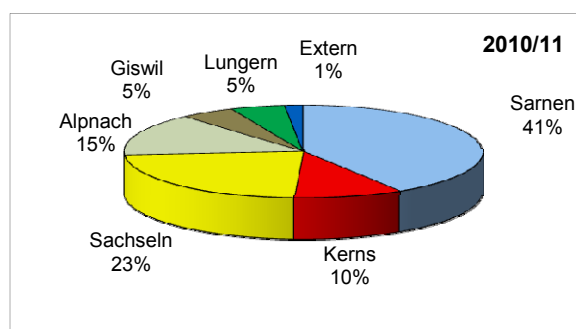
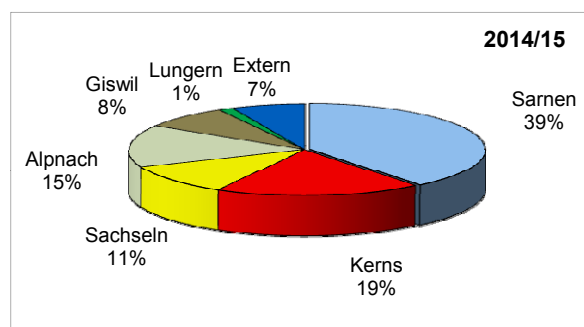
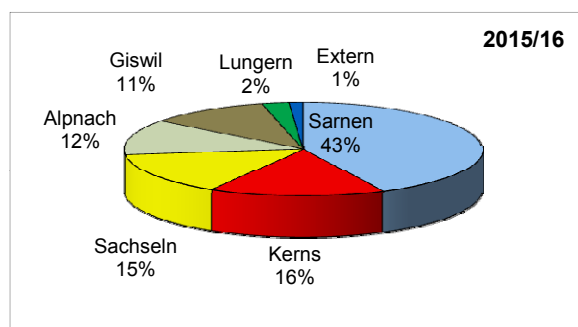
### 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2010/11	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	23	5	13	9	3	3	1	57
2. Orientierungsstufe	1							1
3. Orientierungsstufe	1	1	1					3
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>61</b>

Schuljahr 2014/15	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	29	13	8	10	6	1	1	68
2. Orientierungsstufe							2	2
3. Orientierungsstufe		1		1			2	4
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>74</b>

Schuljahr 2015/16	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	27	12	12	10	8	2	1	72
2. Orientierungsstufe	1							1
3. Orientierungsstufe	7	1			1			9
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>82</b>

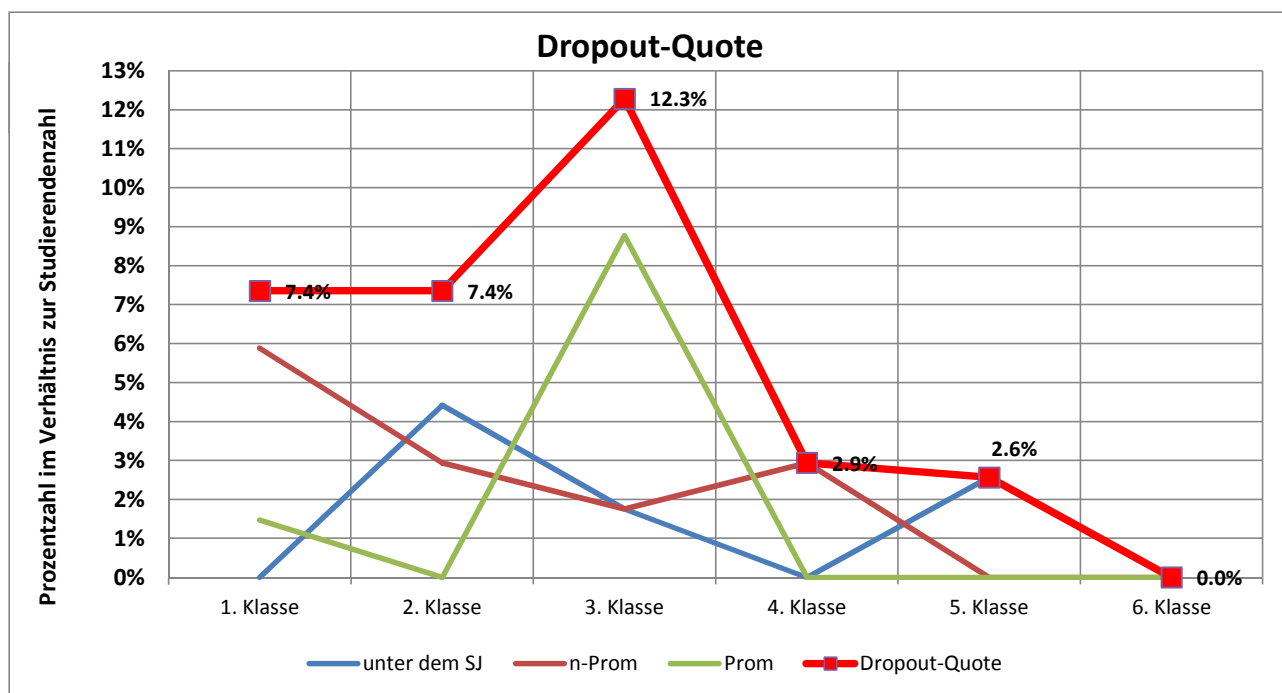


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

### 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden 2014/15

Austritte									
Anzahl Lernende (ohne Gäste) Stichtag: 15.9.		Drop out							
		unter dem SJ		n-Prom		Prom		Total	Drop out Quoten
1. Kl.	68	0	0.0%	4	5.9%	1	1.5%	5	7.4%
2. Kl.	68	3	4.4%	2	2.9%	0	0.0%	5	7.4%
3. Kl.	57	1	1.8%	1	1.8%	5	8.8%	7	12.3%
4. Kl.	68	0	0.0%	2	2.9%	0	0.0%	2	2.9%
5. Kl.	39	1	2.6%	0	0.0%	0	0.0%	1	2.6%
6. Kl.	62	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
<b>Total</b>	<b>362</b>	<b>5</b>	<b>1.4%</b>	<b>9</b>	<b>2.5%</b>	<b>6</b>	<b>1.7%</b>	<b>20</b>	<b>5.5%</b>

Weitere Angaben zu Mutationen										
	Zusatzjahre						Austrittsziele			
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne
1. Kl.	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	4	0	0	0
2. Kl.	2	2.9%	0	0.0%	0	0.0%	5	0	0	0
3. Kl.	2	3.5%	2	3.5%	0	0.0%	0	6	0	1
4. Kl.	3	4.4%	10	14.7%	0	0.0%	0	1	0	1
5. Kl.	2	5.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	1
6. Kl.	1	1.6%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>2.8%</b>	<b>12</b>	<b>3.3%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>3</b>



**Definitionen:**

**Relegationen:** Austritte unter dem Schuljahr (freiwillig und Wegweisungen)

**n-Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

**Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

**Zusatzjahre:** Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gast Schüler

**Austrittsziele:** Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in eine Vollzeitschule (FMS, Brückenangebote)

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)

### 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2014/15 und 2015/16

Brückenangebot			Grundbildung (Lehrtort Obwalden)							Gymnasium			Vollzeitschulen		
			EFZ 3-/4-jährig			EBA 2-jährig		Anlehre							
	14/15	15/16		14/15	15/16	14/15	15/16	14/15	15/16		14/15	15/16		14/15	15/16
1) Sarnen	27	32	1, 3) BWZ Obwalden	155	196	4	9	1		1) Kantonsschule 7. - 9. SJ	192	207	2) FMS (Fachmittelschulen)	11	9
			davon Berufs- matura		1					10. - 12. SJ	170	138	3) WMS (Wirtschaftsmittelschulen)	12	5
			Sportmittelschule Engelberg SSE (Kaufrau/-mann)	12	11					<b>Total</b>	<b>362</b>	<b>345</b>			
										Stiftsschule Engelberg 7. - 9. SJ	33	32			
										10. - 12. SJ	41	30			
										<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>62</b>			
										Sportmittel- schule Engel- berg	8	11	Sportmittelschu- le Engelberg (Abt. Hotelhandel)	2	0
			3)* ausserkant. Schulen	905	850	57	54	1	2	2) ausserkant. Schulen			2) andere ausserkant. Schulen		
			davon Berufs- matura	57	47					7. - 9. SJ	2	2		1	1
										10. - 12. SJ	19	18			
<b>TOTAL</b>	<b>27</b>	<b>32</b>		<b>1060</b>	<b>1057</b>	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>455</b>	<b>438</b>		<b>26</b>	<b>15</b>

\* Lernende aus Obwalden, die eine Lehrstelle ausserkantonale haben, sind nicht erfasst (Lehrortsprinzip).

Verantwortlich für die Erhebung:

1) Amt für Volks- und Mittelschulen (Eidg. Statistik der Lernenden SdL)

2) Departementssekretariat BKD (gem. schriftlicher Anfrage bei den entsprechenden Schulen)

3) Amt für Berufsbildung (gem. Lehrverträge) und BWZ Obwalden

Einige Statistiken wurden zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen kommen.



### 15.3.8 Lernende BWZ (Berufs- und Weiterbildungszentrum) Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2010/11
Schreiner 1		23	26	24
Schreiner 2	192500	24	27	22
Schreiner 3		28	14	26
Schreiner 4		14	13	19
<b>Total Schreiner</b>		<b>89</b>	<b>80</b>	<b>91</b>
Schreinerpraktiker EBA 1	192700	2	6	8
Schreinerpraktiker EBA 2		9	9	10
<b>Total Schreinerpraktiker</b>		<b>11</b>	<b>15</b>	<b>18</b>
Maurer 1 (mit Zusatzlehre)		37	40	45
Maurer 2 (mit Zusatzlehre)	335100	36	29	32
Maurer 3		10	18	17
<b>Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)<sup>1</sup></b>		<b>83</b>	<b>87</b>	<b>94</b>
Koch 1		17	24	24
Koch 2	423400	22	17	22
Koch 3		15	17	28
<b>Total Koch</b>		<b>54</b>	<b>58</b>	<b>74</b>
Bäcker-Konditor 1		9	7	8
Bäcker-Konditor 2	161100	7	5	7
Bäcker-Konditor 3		5	9	10
<b>Total Bäcker-Konditor</b>		<b>21</b>	<b>21</b>	<b>25</b>
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500		2	18
Dienstleistung/Bau/Maler 2		2	6	21
Metallherstellung/-bearbeitung 1	525000			5
Metallherstellung/-bearbeitung 2				6
<b>Total Anlehren 1 und 2</b>		<b>2</b>	<b>8</b>	<b>50</b>
Landwirt/in EFZ 1		13	7	8
Landwirt/in EFZ 2	111700	8	9	10
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		15	19	50
<b>Total Landwirt/in EFZ</b>		<b>36</b>	<b>35</b>	<b>68</b>
Agrarpraktiker 1	111600	8	5	3
Agrarpraktiker 2		14	22	8
<b>Total Agrarpraktiker</b>		<b>22</b>	<b>27</b>	<b>11</b>
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1		64	73	62
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2	500400	80	85	72
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		80	62	63
<b>Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt</b>		<b>224</b>	<b>220</b>	<b>197</b>
Unterhaltspraktiker/in EBA 1	424000	13		
Unterhaltspraktiker/in EBA 2				
<b>Total Unterhaltspraktiker/in EBA</b>		<b>13</b>		
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1		18	19	18
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2	277600	20	16	18
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		15	18	20
<b>Total Automatikmonteur/Elektropr.</b>		<b>53</b>	<b>53</b>	<b>56</b>
Fachmann/-frau Gesundheit 1		34	31	29
Fachmann/-frau Gesundheit 2	462800	28	35	25
Fachmann/-frau Gesundheit 3		34	24	26
<b>Total Fachmann/-frau Gesundheit</b>		<b>96</b>	<b>90</b>	<b>80</b>
Logistiker EBA 1	501800	27	27	21
Logistiker EBA 2		32	28	18
<b>Total Logistiker Attest</b>		<b>59</b>	<b>55</b>	<b>39</b>
<b>Total Grundausbildung</b>		<b>763</b>	<b>749</b>	<b>803</b>

<b>Brückenangebot</b>		<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2014/15</b>	<b>Schuljahr 2010/11</b>
Kombiniertes und schulisches Brückenangebot	103620	32	28	37
<b>Total Brückenangebot</b>		<b>32</b>	<b>28</b>	<b>37</b>

<b>Fachschulen</b>		<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2014/15</b>	<b>Schuljahr 2010/11</b>
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500	9	4	6
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)		8	8	13
<b>Total Fachschulen</b>		<b>17</b>	<b>12</b>	<b>19</b>

<b>Berufsmaturität (BM2)<sup>2</sup></b>		<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2014/15</b>	<b>Schuljahr 2010/11</b>
Technik, Architektur, Life Sciences	103511	20	21	24
Wirtschaft und Dienstleistungen - Dienstleistungen	103521	7	9	10
Wirtschaft und Dienstleistungen - Wirtschaft	103521	7	10	13
Gesundheit und Soziales	103560	19	28	14
<b>Total BMS</b>		<b>53</b>	<b>68</b>	<b>61</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>		<b>865</b>	<b>857</b>	<b>920</b>

*In dieser Statistik sind alle Lernende (OW und ausserkantonale) enthalten.*

<sup>1</sup>Maurer/in Zusatzlehren: nur Programmjahre 1 und 2

<sup>2</sup>Neue Bezeichnungen ab Schuljahr 2015/16

- Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)
- Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung)

### 15.3.9 Lernendenstatistik 2010, 2014, 2015

Berufsgruppen	2010			2014			2015		
	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion				12	7	24	7	4	21
Design				1	2	5	2	1	4
Kunstgewerbe				1	1	7	3	1	5
Handel				37	31	89	34	36	86
Sekretariats- und Büroarbeit				2	1	2	1	2	3
Wirtschaft und Verwaltung				43	76	148	39	45	138
Informatik				5	5	13	3	3	13
Maschinenbau und Metallverarbeitung				34	32	109	26	28	107
Elektrizität und Energie				28	23	80	23	36	83
Elektronik und Automation				8	10	30	6	15	36
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge				20	31	85	19	25	88
Ernährungsgewerbe				7	9	22	12	7	19
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder				1	1	2	0	0	2
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)				17	21	63	14	17	65
Architektur und Städteplanung				5	7	33	8	10	36
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau				43	47	135	62	59	127
Pflanzenbau und Tierzucht				8	21	21	11	23	24
Gartenbau				11	10	24	8	8	21
Forstwirtschaft				6	4	16	6	5	15
Tiermedizin				1	1	3	2	2	3
Medizinische Dienste				7	5	19	5	8	23
Krankenpflege				18	20	50	15	26	58
Zahnmedizin				2	4	10	2	3	12
Sozialarbeit und Beratung				4	4	12	5	6	13
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.				4	2	3	1	1	3
Gastgewerbe und Catering				20	30	73	32	23	57
Sport				0	1	2	0	2	4
Hauswirtschaftliche Dienste				14	12	32	10	13	33
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege				3	4	12	6	3	9
Verkehrsdienstleistungen				2	4	8	1	4	11
Umweltschutz				2	0	1	1	1	1
Umweltkontrolle und -technologien							0	0	0
Anlehre				8	2	2	0	0	2
<b>Total</b>	<b>344</b>	<b>387</b>	<b>1105</b>	<b>374</b>	<b>428</b>	<b>1135</b>	<b>364</b>	<b>417</b>	<b>1122</b>

*Aufgrund der Bezeichnungsänderungen der Berufsgruppen durch das Bundesamt für Statistik sind detaillierte Vorjahresvergleiche nicht mehr möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Detailzahlen bis 2011 möchten.*

### 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Prozentzahl aller 21-Jährigen, die in Obwalden eine Berufsmatura absolviert haben (Schulortsprinzip)

Maturajahr	OW Berufsmaturaquote gem. BfS	Vergleich CH gem. BfS
2000	3.1%	7.8%
2005	9.3%	12.2%
2006	8.9%	12.1%
2007	9.4%	11.8%
2008	14.4%	12.0%
2009	12.0%	12.1%
2010	15.3%	12.8%
2011	14.7%	13.1%
2012	12.3%	13.7%
2013	13.8%	14.1%
2014	14.8%	14.8%
2015	<i>noch nicht publiziert</i>	<i>noch nicht publiziert</i>

### 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Prozentzahl aller 19-Jährigen, die in Obwalden eine Berufsmatura absolviert haben (Schulortsprinzip)

Maturajahr	OW Maturitätsquote gem. BfS	CH Vergleich gem. BfS
1985	5.0%	12.2%
1995	7.5%	17.1%
2005	15.0%	19.3%
2006	16.0%	19.5%
2007	11.1%	19.2%
2008	15.5%	19.7%
2009	15.0%	19.4%
2010	15.2%	19.8%
2011	16.7%	20.0%
2012	15.3%	19.6%
2013	19.4%	19.9%
2014	16.6%	20.2%
2015	<i>noch nicht publiziert</i>	<i>noch nicht publiziert</i>

Die Quoten 2015 werden in dieser Statistik nachgetragen, sobald die Publikation durch das BfS erfolgt ist.

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch> (Bildungsindikatoren - Bildungssystem Schweiz)



## Tertiär- und Quartärstufe

- 15.4.1 Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe, 2010, 2014 und 2015
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2015/16
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

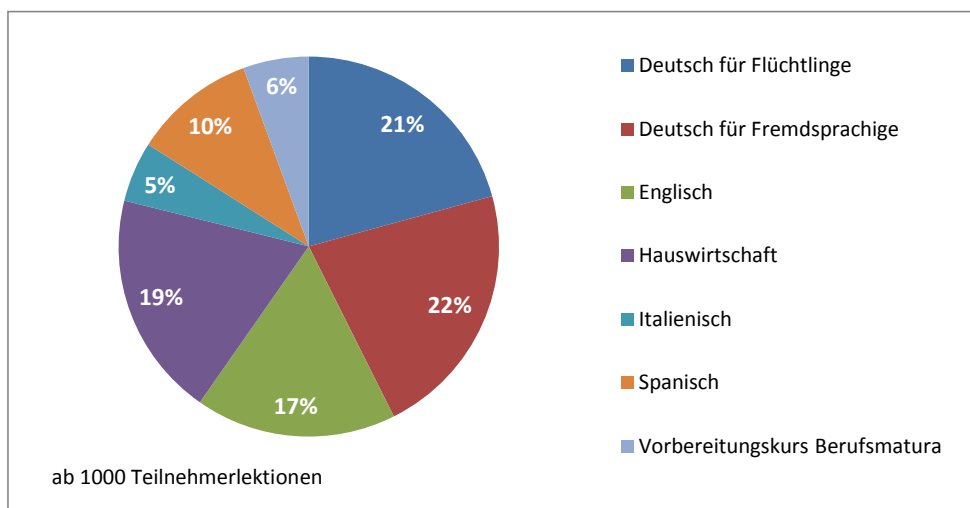
### 15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
<b>2010</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	202
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	66
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	126
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	59
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	75
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	283
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	18
	<b>Total</b>		<b>829</b>
<b>2014</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	234
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	56
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	122
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	100
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	101
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	333
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
	<b>Total</b>		<b>947</b>
<b>2015</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	245
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	72
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	121
	Pädagogische Hochschulen LU, ZG und SZ	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	105
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	114
	Höhere Fachschulen	Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012	182
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	193
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	9
<b>Total</b>		<b>1041</b>	

\* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

### 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2015

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Chinesisch	2	11	264
Deutsch für Flüchtlinge	7	63	7058
Deutsch für Fremdsprachige	21	251	7457
Englisch	28	219	5826
Französisch	4	25	720
Finanzbuchhaltung	3	23	532
Firmenkurse	2	13	104
Hauswirtschaft	14	146	6528
Informatik	7	57	781
Italienisch	9	64	1746
Spanisch	15	131	3546
Sprachstandsanalysen	12	38	22
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Kurs	2	17	255
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Prüfung	11	61	18
Vorbereitungskurs Berufsmatura	1	33	1904
<b>Total</b>	<b>138</b>	<b>1152</b>	<b>36761</b>



### 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974
2013/14	151	1293	38496
2014/15	150	1180	36170
2015*	138	1152	36761.34

\* Umstellung von Schuljahr auf Kalenderjahr:

Die Statistik wird neu pro Kalender und nicht mehr pro Schuljahr erstellt, da vor allem bei den Deutschkursen für Flüchtlinge und Fremdsprachige zum Zeitpunkt der Statistik-Erstellung Daten fehlten, da die Kurse noch nicht abgeschlossen oder begonnen hatten.

Das Lernatelier, die Jahreskurse und die Allgemeinbildung werden ab Kalenderjahr nicht mehr berücksichtigt



## Schuldienste

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2015
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2015
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten
- 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten



### 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Abteilung "Berufs- und Weiterbildungsberatung" im Jahr 2015

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1643
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	35
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	13
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	40
erteilte Kurse	4
Kurzberatungen <30 Min.	815

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	95
beratene Personen > 19 Jahre	103
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>198</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>346</b>

### 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2015

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	5
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb ORST/ Gymnasium	0
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	26
erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	54

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	31
beratene Personen > 19 Jahre	12
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>43</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>59</b>

### 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene <sup>1)</sup> Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmeldezahlen			Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):						Psychomotorik	
				die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungsfragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierigkeiten		Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten		Kalender-Jahr	Anzahl Anmeldungen
	Häufigkeit	w	m	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%		
1990/91	225			52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%		
2000/01	225	wird ab Schuljahr 2013/14 ausgewiesen		81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%	2001	53
2001/02	246			85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%	2002	48
2002/03	264			94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%	2003	55
2003/04	245			81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%	2004	59
2004/05	240			83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%	2005	50
2005/06	255			89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%	2006	48
2006/07	224			81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%	2007	61
2007/08	223			80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%	2008	61
2008/09	250			80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%	2009	58
2009/10	241			76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%	2010	71
2010/11	264			89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%	2011	69
2011/12	266			78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%	2012	68
2012/13	268			67	25%	170	63%	31	12%	14	5%	93	35%	126	47%	2013	68
2013/14	253	88	165	55	22%	142	56%	56	22%	17	7%	92	36%	128	51%		
<b>2014/15</b>	<b>264</b>	<b>89</b>	<b>175</b>	<b>62</b>	<b>24%</b>	<b>174</b>	<b>66%</b>	<b>28</b>	<b>11%</b>	<b>7</b>	<b>3%</b>	<b>104</b>	<b>39%</b>	<b>158</b>	<b>60%</b>	Ab Schuljahr 2013/14: Psychomotorik in Statistik 15.5.5 enthalten.	
<b>Durchschnitt</b>	<b>247</b>	<b>89</b>	<b>170</b>	<b>77</b>	<b>31%</b>	<b>141</b>	<b>57%</b>	<b>30</b>	<b>12%</b>	<b>23</b>	<b>9%</b>	<b>100</b>	<b>41%</b>	<b>125</b>	<b>51%</b>		

<sup>1)</sup> exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

\* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

\*\* Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Statistik 15.5.4 der Logopädie neu nach Schuljahr und neuer Kategorisierung (analog Statistik Psychomotorik) geführt:

### 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten

Schuljahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. und 6. Klasse	ab 7. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
2013/14	91	32	11	2	136	57	79
2014/15	82	39	7	1	129	48	81

Bisherige Statistikführung der Logopädie (nach Kalenderjahr)

### 15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.)

Jahr	In Behandlung		Warteliste		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
1996	16	49	3	12	80
2002	20	47	0	9	76
2003	14	51	1	2	68
2004	20	44	0	5	69
2005	24	52	3	6	85
2006	23	48	0	3	74
2007	21	42	1	4	68
2008	22	39	1	3	65
2009	19	35	7	5	65
2010	17	39	1	2	59
2011	16	41	2	2	61
2012	21	42	4	4	71
2013	21	31	2	2	56

### 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Jahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
1996	15	9	6	30	7	23
2002	21	20	7	48	14	34
2003	20	22	13	55	20	35
2004	36	16	7	59	9	50
2005	27	12	11	50	14	36
2006	26	13	9	48	12	36
2007	27	24	10	61	13	48
2008	29	22	10	61	13	48
2009	24	25	9	58	16	42
2010	32	24	15	71	22	49
2011	38	22	9	69	15	54
2012	28	30	10	68	12	56
2013	41	20	7	68	18	50
2013/14	36	20	8	64	12	52
2014/15	27	14	10	51	8	43

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Psychomotorikstatistik nach Schuljahr geführt.



## Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

### BKD-Extern

Allg.	Regierungsrat / Staatskanzlei Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD) Bildungskommission OW Schulleitungen Gemeindefinanzverwaltungen BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat) LVO Lehrerverein OW Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel Generalsekretariat EDK, Bern Schweiz. Landesbibliothek Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
BKZ-Kantone:	Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

### BKD-Intern

BKD/DS	BKD-Departementssekretariat
AVM	Amtsleitung Schulaufsicht/Evaluation Sekretariat AVM SPD LD KSO
AfB	Amtsleitung Lehraufsicht Berufs- und Weiterbildungsberatung BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum
AKS	Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek  Schulgesundheitsdienst Volkswirtschaftsdepartement Staatsarchiv